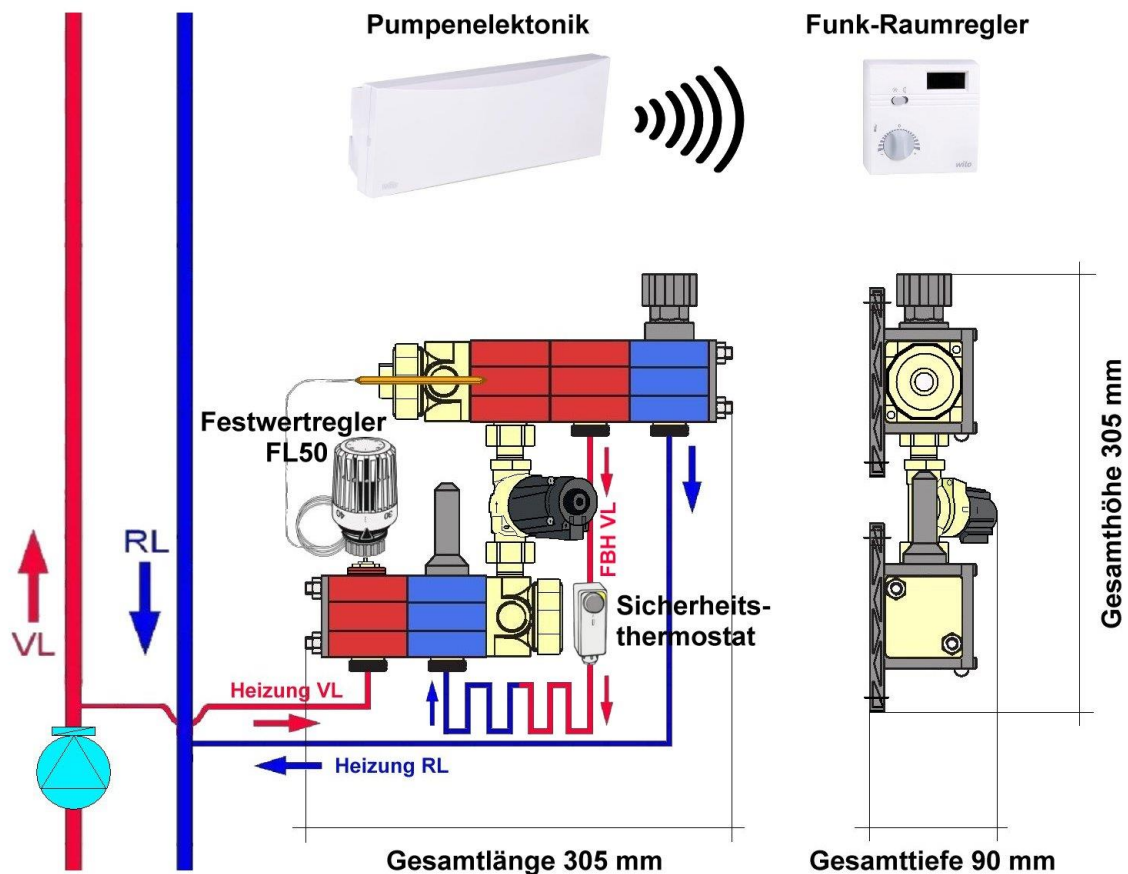


## PUMPEN – VERTEILERSTATION MINI mit Festwertregler FL 50 für 1 – 2 Heizkreise

### Bestehend aus:

Festwertregler FL 50 (20°-50°C), Geniax Umwälzpumpe, steckerfertiger Verkabelung von Pumpenelektronik mit Sicherheitsthermostat AT 90 und Pumpe, sowie einem kompl. SBK - Heizkreisverteiler mit Durchflussmesser für FBH - Heizkreis (1 Stk. Thermometer, 2 Stk. Füll- und Entleerungsventile) und sämtlichen Verbindungsleitungen.

### Hydraulisches Schema, Maße:



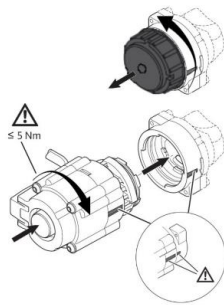
### Technische Daten:

Anzahl der Heizkreise	Baulänge mm	FBH-Rohr 14/2 mm	FBH-Rohr 16/2 mm	Wassermenge lt/h
1 Heizkreis	305 mm	max. 70 lfm	max. 100 lfm	max. 160 lt/h
2 Heizkreise mit 2 Y-Stück-Set	305 mm	max. 45 lfm	max. 75 lfm	max. 85 lt/h
2 Heizkreise mit zusätzlichen Verteilersegmenten	415 mm	max. 45 lfm	max. 75 lfm	max. 85 lt/h

### Funktion Festwertregler FL 50:

Über das Vorlaufsegment 3000 mit aufgebautem Festwertregler FL 50 wird durch Beimischen von heißem Kesselwasser in den FBH-Rücklauf die am Festwertregler eingestellte Temperatur geregelt. Durch die hohe Ansprechgenauigkeit des flüssigkeitsgefüllten Tauchfühlers des Festwertreglers (nach der Pumpe) wird jede Vorlauftemperaturänderung exakt und schnell übertragen. Das ergibt eine besonders stabile Regelung ohne Hilfsenergie. Ein eingebautes Thermometer dient zur optischen Kontrolle. Die Geniex Pumpe, die Pumpenelektronik und der Sicherheitsthermostat sind steckerfertig verdrahtet. Die Geniex Pumpe kann extern oder über einen Funk-Raumregler (optional) geschaltet werden.

### Hinweis:



Das Füllen und Spülen der einzelnen Kreise wird durch 2 Stk. Füll- und Entleerungsventile und durch Schließen des Kesselrücklaufs gewährleistet. Um eine Verschmutzung der Geniex Pumpe zu vermeiden, darf die Geniex Pumpe erst nach dem Füllen und Spülen montiert werden. Füllen und Spülen nur über den FBH-Vorlauf!

Montage der Geniex Pumpe: Ventil-Schutzkappe um  $90^\circ$  gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen. Pumpe auf Ventil aufstecken und um  $90^\circ$  im Uhrzeigersinn drehen. Markierung beachten!

Achtung: Ohne Schutzkappe oder ohne Pumpe ist das Ventil geschlossen!

Um eine einwandfreie Funktion herzustellen, muss die Vorlauftemperatur vom Kesselwasser min.  $5^\circ\text{C}$  höher sein als die am Festwertregler FL 50 eingestellte Temperatur. In vielen Fällen ist ein paralleler, elektrischer Anschluss der Pumpen-Verteilerstation mit der externen Umwälzpumpe der Heizungsanlage zu empfehlen. Ein zusätzlich dazwischen installierter Schalter ermöglicht ein getrenntes Abschalten der FBH-Umwälzpumpe. Sollte bei Anlagen mit Wärmemengenzähler die externe Umwälzpumpe im Sommer in Betrieb sein, ist das Thermostatventil (schwarze Drehkappe) beim Heizungsrücklaufanschluss zu schließen, um eine unerwünschte Wärmezirkulation zu verhindern. Gegebenen Falls kann dieses Ventil mittels Stellantrieb auch elektrisch geschlossen werden.

Die Pumpenelektronik ist auch für eine Unterputzinstallation vorgesehen. Die Montage erfolgt in bauseits vorinstallierten, handelsüblichen Unterputz - Schalterdosen bzw. Hohlwanddosen. Diese müssen vor Montage der Pumpenelektronik in unmittelbarer Nähe der Geniex Pumpe (max. 1 m) an einer geeigneten Stelle an der Wand gesetzt sein. Achtung: Der elektrische Anschluss darf nur von einem Fachmann nach den einschlägigen örtlichen Richtlinien erfolgen.

### Funk Raumtemperaturregler (optional):



Der Funk-Raumtemperaturregler mit Solarzelle schaltet die Pumpe automatisch ein, sobald die Raumtemperatur unter die eingestellte Solltemperatur abgesunken ist. Er schaltet die Pumpe wieder ab, sobald die eingestellte Solltemperatur überschritten wird.

Die gewünschte Raumtemperatur wird am Drehknopf eingestellt. Die Nullstellung entspricht  $21^\circ\text{C}$ . Im Bereich von ca.  $+16^\circ\text{C}$  bis  $+26^\circ\text{C}$  kann über den Drehknopf die Solltemperatur verändert werden (Rechtsdrehung: Erhöhung der Temperatur um bis zu 5 K, Linksdrehung: Absenkung der Temperatur um bis zu 5 K). Über den Schiebeschalter kann zwischen Tagbetrieb und Nachtbetrieb gewechselt werden. Im Nachtbetrieb wird die am Drehknopf eingestellte Solltemperatur auf  $17^\circ\text{C}$  abgesenkt (unabhängig vom eingestellten Sollwert). Der Funk-Raumtemperaturregler ist mit einer kleinen Solarzelle ausgestattet. Dem Set ist aber auch eine passende Batterie für den Raumtemperaturregler beige packt. Durch Einlegen der Batterie in den Raumtemperaturregler ist auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen eine zuverlässige Spannungsversorgung des Gerätes gewährleistet. Die Batterielebensdauer beträgt mindestens 5 Jahre.